

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0346/10	Datum 19.07.2010
Eigenbetrieb OB	EB KGM	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	07.09.2010	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Kommunales Gebäudemanagement	14.09.2010	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	22.09.2010	öffentlich	Beratung
Stadtrat	14.10.2010	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen Amt 61,FB 41,FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		x
	KFP		x
	BFP		x

Kurztitel

Kunstmuseum Kloster Unser Lieben Frauen - VE für Dachsanierung Westflügel

Beschlussvorschlag:

1. Für die Dachsanierung des Westflügels als nächsten Abschnitt des Masterplanes im Haushaltsjahr 2010 wird eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung 2010 in Höhe von 508.000 EUR beschlossen. Die Deckung dieser außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung erfolgt aus den Maßnahmen

1. *Umgestaltung Seitenbahnen Harnackstraße (Geißlerstr. / Planckstr.)*

Investitionsnr.: I 106161006
Sachkonto: 09612002
Kostenstelle: 61610000
Umfang: EUR 68.000,00 (von EUR 160.000,00)

2. *Umgestaltung Domplatz / Platzfläche (Modul 1 – 3)*

Investitionsnr.: I 106161011
Sachkonto: 09612002
Kostenstelle: 61610000
Umfang: EUR 340.000,00 (von EUR 340.000,00)

3. *Umgestaltung Domplatz / Platzfläche (Modul 4)*

Investitionsnr.: I 106161011
Sachkonto: 09612002
Kostenstelle: 61610000
Umfang: EUR 100.000,00 (von EUR 100.000,00)

2. Die benötigten Haushaltsmittel 2011 in Höhe von 508.000 EUR werden mit der Haushaltsplanung 2011 eingestellt. Die Deckung der Haushaltsmittel 2011 erfolgt aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“.

Finanzielle Auswirkungen im Eigenbetrieb

Eigenbetrieb		Pflichtaufgabe	JA		NEIN	x
---------------------	--	-----------------------	----	--	------	---

Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
JA		HHK-Nr.:		NEIN	

Maßnahmebeginn	Auswirkungen auf den Wirtschaftsplan		
	Erfolgsplan		Vermögensplan

Erfolgsplan 20..				
Ertrag				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderertrag
Summe:				
Aufwand				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderaufwand
Summe:				

Mittelfristige Erfolgsplanung 20.. – 20..					
Ertrag					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderertrag
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Aufwand					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderaufwand
20..					
20..					
20..					
Summe:					

Vermögensplan 20..				
Einnahmen				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon:	Mehr- bzw.

			veranschlagt	Mindereinnahmen
Summe:				
Ausgaben				
Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon: veranschlagt	Mehr- bzw. Minderausgaben
Summe:				

Mittelfristige Vermögensplanung 20.. – 20..					
Einnahmen					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Mindereinnahmen
20..					
20..					
20..					
Summe:					
Ausgaben					
Jahr	Sachkonto	Bezeichnung	EUR	davon veranschlagt	Mehr-bzw. Minderausgaben
20..					
20..					
20..					
Summe:					

federführender Eigenbetrieb:	Sachbearbeiter Frau Obenauff	Unterschrift:
verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich	Unterschrift:

Finanzielle Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Organisationseinheit		Pflichtaufgabe		ja	x	nein
Produkt Nr.	Haushaltskonsolidierungsmaßnahme					
		ja, Nr.				nein
Maßnahmebeginn/Jahr	Auswirkungen auf den Ergebnishaushalt					
	JA		NEIN			

A. Ergebnisplanung/Konsumtiver Haushalt

Budget/Deckungskreis:

I. Aufwand (inkl. Afa)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Ertrag (inkl. Sopo Auflösung)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

B. Investitionsplanung

Investitionsnummer:

Investitionsgruppe:

I. Zugänge zum Anlagevermögen (Auszahlungen - gesamt)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

II. Zuwendungen Investitionen (Einzahlungen - Fördermittel und Drittmittel)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
Summe:					

III. Eigenanteil / Saldo					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
20...					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

IV. Verpflichtungsermächtigungen (VE)					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	davon	
				veranschlagt	Bedarf
gesamt:					
20...					
für					
20...					
20...					
20...					
Summe:					

V. Erheblichkeitsgrenze (DS0178/09) Gesamtwert	
<input type="checkbox"/>	bis 60 Tsd. € (Sammelposten)
<input type="checkbox"/>	> 500 Tsd. € (Einzelveranschlagung)
<input type="checkbox"/>	> 1,5 Mio. € (erhebliche finanzielle Bedeutung)
<input type="checkbox"/>	Anlage Grundsatzbeschluss Nr.
<input type="checkbox"/>	Anlage Kostenberechnung
<input type="checkbox"/>	Anlage Wirtschaftlichkeitsvergleich
<input type="checkbox"/>	Anlage Folgekostenberechnung

C. Anlagevermögen

Investitionsnummer:

Buchwert in €

Datum Inbetriebnahme:

Anlage neu

JA

Auswirkungen auf das Anlagevermögen					
Jahr	Euro	Kostenstelle	Sachkonto	bitte ankreuzen	
				Zugang	Abgang
20...					

federführender Eigenbetrieb:	Sachbearbeiter: Frau Obenauff (Tel.: 5658)	Unterschrift:
verantwortlicher Eigenbetriebsleiter:	Herr Ulrich	Unterschrift:

Termin für die Beschlusskontrolle	31.07.2011
-----------------------------------	------------

Begründung:

Mit der DS 0526/09 „Konjunkturpaket II „Kloster Unser Lieben Frauen – Innensanierung Westflügel – Museum macht Schule“ wurde die Verwaltung beauftragt, die mit der Entwurfsunterlage – Bau geplanten Maßnahmen umzusetzen.

Die der Planung zugrunde liegende Aufgabenstellung für das Konjunkturpaket II beinhaltete ursprünglich den Ersatz der vorhandenen Dachdeckung und des Dachtragwerkes des Westflügels. Im Rahmen der Vorplanung musste festgestellt werden, dass die Aufgabenstellung im vorhandenen Kostenrahmen nicht umzusetzen ist.

Variantenuntersuchungen innerhalb der Vorplanung ergaben, dass auf den Neuaufbau des Daches zugunsten der dringend erforderlichen brandschutztechnischen Ertüchtigung des oberen Kreuzganges sowie zur Gewährleistung der barrierefreien Erreichbarkeit der oberen Geschosse verzichtet werden muss.

Die mit der Drucksache DS 0526/09 bestätigte EW-Bau weist auf die nicht unerhebliche Verformung der Binder in Richtung der Dachebenen hin. Aussteifende Verbände sind unvollständig und fehlen völlig.

Zum Funktionserhalt sollte deshalb im Rahmen der Baumaßnahmen zum Konjunkturpaket II eine Verstärkung der Obergurte sowie eine Ergänzung der vorhandenen Verbände vorgenommen werden. Die planungsseitig ermittelten Kosten für die Maßnahmen der Notinstandsetzung des Daches ergeben einen Bedarf von ~ 47.000,00 €

Dabei handelt es sich um Leistungen, welche die Standsicherheit momentan gewährleisten sollen, aber den Zeitpunkt der notwendigen Komplettsanierung nur hinausschieben. Die Mittel für die v. g. Sicherung stellen somit einen verlorenen Aufwand dar.

Die Kompletterneuerung des Daches ist demnach aus Gründen der Wirtschaftlichkeit der vorgenannten Reparatur in jedem Fall vorzuziehen. Damit die Gesamtaufwendungen so gering wie möglich gehalten werden, empfiehlt es sich dringend die Dachsanierung im Zusammenhang mit den Baumaßnahmen des KP II auszuführen. Kostenminimierende Schnittstellen ergeben sich z. B. bei der Ausführung von Gerüstarbeiten, der Herstellung brandschutztechnischer Abtrennungen, bei der Herstellung von Rauchabzügen, der Verlegung von haustechnischen Leitungen u. a.

Gemäß Zuwendungsbescheid sind die Leistungen aus dem Konjunkturpaket II bis Ende 2011 abzurechnen. Um diesen Sachverhalt nicht zu gefährden, wurde am 10. Mai diesen Jahres mit den Rohbauarbeiten begonnen. Entsprechend geplantem Ablauf müsste der Beginn der Dacharbeiten zur Dacherneuerung spätestens im März 2011 abgesichert werden.

Für das Ausschreibungsverfahren wird im HHJ 2010 eine Verpflichtungsermächtigung mit Kasenwirksamkeit im HHJ 2011 in Höhe von 508.000,00 € benötigt.

Als Deckungsquellen für die Verpflichtungsermächtigung dienen die nicht in Anspruch genommenen Verpflichtungsermächtigungen für die Umgestaltung Seitenbahnen in der Harnackstraße (teilweise), für die Umgestaltung Domplatz (Modul 1-3) sowie für die Umgestaltung Domplatz (Modul 4).

Deckungsvorschläge:

Bezeichnung der Maßnahmen:

4. *Umgestaltung Seitenbahnen Harnackstraße (Geißlerstr. / Planckstr.)*
 Investitionsnr.: I 106161006
 Sachkonto: 09612002
 Kostenstelle: 61610000
 Umfang: EUR 68.000,00 (von EUR 160.000,00)
5. *Umgestaltung Domplatz / Platzfläche (Modul 1 – 3)*
 Investitionsnr.: I 106161011
 Sachkonto: 09612002
 Kostenstelle: 61610000
 Umfang: EUR 340.000,00 (von EUR 340.000,00)
6. *Umgestaltung Domplatz / Platzfläche (Modul 4)*
 Investitionsnr.: I 106161011
 Sachkonto: 09612002
 Kostenstelle: 61610000
 Umfang: EUR 100.000,00 (von EUR 100.000,00)

Die v. g. Maßnahmen werden in diesem Haushaltsjahr aufgrund der noch nicht abgeschlossenen Vorbereitung (1. keine abgeschlossene Planung; 2. und 3. Vorbereitung zu Grundsatzbeschluss SR nicht abgeschlossen, keine abgeschlossene Planung) nicht im geplanten Umfang ausgeschrieben. Sie werden in den Folgehaushaltsjahren 2011 ff im erforderlichen Umfang neu eingeplant.

Durch die Möglichkeit der Finanzierung des Neuaufbaues des Daches könnte nunmehr im Zusammenhang mit den Maßnahmen aus dem K II Programm auf die Ertüchtigung der Dachkonstruktion, die ohnehin nur vorübergehend die Standsicherheit des Daches absichern kann, verzichtet werden.

Anlagen:

Anlage 1 Westflügel Längsschnitt

Anlage 2 Nordflügel Längsschnitt